Präsident Kühn

Meine Damen und Herren!

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zu der heutigen Plenarsitzung, deren Bedeutung durch die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder der Bundesregierung unterstrichen wird. Ich begrüße an der Spitze den Herrn Bundeskanzler.

Wir treten in die **Tagesordnung** ein. Die vorläufige Tagesordnung liegt Ihnen vor. Anträge und Wortmeldungen zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Sie sind also mit der Tagesordnung einverstanden.

Wir werden unsere Beratungen in folgender Reihenfolge führen. Vereinbarungsgemäß werden zunächst – am Vormittag – die Punkte 1 und 2 behandelt. Am Nachmittag werden wir dann, wann immer wir auch mit den vormittäglichen Beratungen zu Ende kommen, die Beratungen um 15 Uhr fortsetzen und die übrigen Punkte behandeln.

Gestatten Sie dem Präsidenten eine kurze Bemerkung zuvor. Dies ist ein **bedeutungsvoller Tag in der Geschichte des Bundesrates.** Ich bin sicher, daß es nicht des mahnenden Wortes des Bundesratspräsidenten bedarf, um jeden von uns daran zu erinnern, daß nicht obwohl, sondern gerade weil jeder Bürger der Bundesrepublik und viele, viele Menschen darüber hinaus in diesen Stunden mit ihrem Fernsehbildschirm ein Fenster in den Saal dieses Hauses haben, wir unsere Debatte in Stil und Geist so führen werden, wie es dem Selbstverständnis unseres Hauses und der großen Bedeutung der Sache entspricht, die wir heute diskutieren.

Draußen im Lande hört man gelegentlich Vokabeln, die Emotionen aufwühlen können, Emotionen, die in unserer nationalen Geschichte nicht selten von verhängnisvoller Wirkung waren. Wir, wie unterschiedlich wir auch immer in diesem Hause in unseren Gesinnungspositionen und in der Sachbeurteilung sind, sind im Ziel alle einig: es geht um die Freiheit, um die Wiedervereinigung der Deutschen und um die Sicherheit und den Frieden der Welt. Und darüber werden wir in gegenseitigem Respekt diskutieren.

Ich rufe dann die Punkte 1 und 2 der Tagesordnung auf:

> Entwurf eines Gesetzes zu dem **Vertrag** vom 12. August 1970 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der **Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken** (Drucksache 721/71);
>
> Entwurf eines Gesetzes zu dem **Vertrag** vom 7. Dezember 1970 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der **Volksrepublik Polen** über die Grundlagen der Normalisierung ihrer gegenseitigen Beziehungen (Drucksache 722/71).

Ich rufe zunächst die Herren Berichterstatter auf, und zwar in folgender Reihenfolge: zunächst Herrn Ministerpräsident Goppel als Berichterstatter für den Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten und dann Herrn Senator Heinsen als Berichterstatter für den Rechtsausschuß. – Herr Ministerpräsident Goppel hat das Wort.